

also auf jede Aktie einen solchen. Bezogen wurden 780 Stück, sodass der Ges. M. 390 000 bar zuflossen. Die Abnahme weiterer M. 100 000 ist in Aussicht gestellt. Es wurden Extraabschreib. im Betrage von M. 311 496 vorgenommen, davon allein auf Aussenstände M. 245 306. Die Genussscheine gewähren keinerlei Aktienrechte, lauten auf Namen und sind durch Indossament übertragbar. Sie nehmen am Reingewinn derart teil, dass aus demselben vor Ausschüttung einer Div. an die Aktien a. ein Gewinnanteil von M. 30 pro Stück und Jahr auf die den Genussscheinen beigegebenen Jahresanteilscheine ausgezahlt wird, b. sodann aus dem jährlichen Reingewinn, soweit er hierzu ausreicht, der zwanzigste Teil der insgesamt ausgegebenen Genussscheine zur Rückzahlung mit je M. 515 ausgelost werden: verstärkte Auslosung ist zulässig, c. bei Liquidation der Ges. die vorstehenden Ansprüche erst aus dem nach Rückzahlung des einz. A.-K. vorhandenen Überschusse befriedigt werden.

Anleihe: M. 350 000 in 5% Oblig. Tilg. ab 1904 zu 103% durch jährl. Ausl. von 3%. Die Anleihe ist hypothek. auf den zu M. 407 594 zu Buche stehenden Grundbesitz der Ges. zu Kray eingetragen. Zahlstelle: Essener Credit-Anstalt. Im Umlauf Ende Sept. 1909 M. 278 500. Die G.-V. v. 14./9. 1906 ermächtigte die Verwaltung zur Aufnahme einer neuen Anleihe, je nach Bedarf bis zum Betrage von M. 1 000 000 unter Rückzahlung der jetzigen M. 330 000 betragenden Anleihe.

Hypotheken: M. 430 000 auf Parkhotel Essen; M. 124 500 auf auswärt. Immob.

Geschäftsjahr: 1./10.—30. 9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Brauereigrundstück 81 263, Gebäude u. Kellerei 450 875, Brunnenanlage 11 000, Zugang 1141, zus. 544 280 abzügl. 13 030 Abschreib. bleibt 531 250, Masch. einschl. Licht- u. Kraftanlage 150 000, Lagerfastage 100 000, Transportfastage 7000, Mobil. u. Inventar 5000, Utensil. 8000, Flaschen, Kasten u. Einricht. 20 000, Fuhrpark 15 000, Eisenb.-Transportwagen 2500, Eiskeller Buer u. Blankenstein 1, Parkhotel Essen 705 000 abzügl. 430 000 Hypoth. bleibt 275 000, sonst. Immob. 160 000 abzügl. 124 500 Hypoth. bleibt 35 500, Mobil. u. Wirtschaftsinventar 80 000, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 186 273, Aussenstände, Hypoth. u. Darlehen 659 159, Bier, Zs., Treber 107 548, Prämien 1869, Avale 3000, Kassa 7506, Wechsel 23 917, Effekten 801. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Oblig. 278 500, do. Tilg.-Kto 7500, do. Zs.-Kto 5718, unerhob. Div. 740, Akzepte 294 183, Kredit. 578 387, Avale 3000, Gewinn 1296. Sa. M. 2 219 326.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 3027, Betriebs- u. Gen.-Unk., Material, Gehälter Löhne, etc. 645 759, Abschreib. auf Brauereiwerte 71 867, do. aussergewöhnl. auf auswärt. Immob. 36 190, do. auf Hotel- u. Wirtschaftsinventar 30 000, do. auf Darlehen u. Aussenstände auf Bier 245 306, Gewinn 1296. — Kredit: Bier u. Nebenprodukte 647 068, Erlös aus Genussscheinen 390 000 abzügl. 3620 für Unk. bleibt 386 379. Sa. M. 1 033 447.

Dividenden: St.-Aktien 1898/99—1900/1901: 0%; abgest. St.-Aktien 1901/1902 bis 1905/06: 0, 0, 0, 0, 2%; Vorz.-Aktien 1901/02—1905/06: 0, 7, 7, 7, 9%; gleichgest. Aktien 1906/07—1908/09: 0, 0, 0%. Genussscheine 1908/09: 0%.

Direktion: Ludw. Ladgendorff, Essen. **Prokurist:** Geh. Colsmann.

Aufsichtsrat: Vors. Staatsanw. a. D. Dr. Munscheid, Köln; Stellv. Bank-Dir. H. Willers, Essen; Paul Colsmann, Langenberg; Adolf Hengler, Steele.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen a. d. Ruhr: Essener Credit-Anstalt.

Aktien-Brauerei und Brennerei Krummenweg

vorm. F. Unterhössel in Krummenweg bei Hösel, mit Zweigniederlassung in Düsseldorf.

Gegründet: 23./12. 1896 durch Übernahme (ab 1./11. 1896) der 1825 gegründeten Brauerei und Brennerei Friedr. Unterhössel für M. 1 496 000. Letzte Statutänd. 23./12. 1899. Die Ges. besitzt das Gut Hülgrath, wozu 1906/07 zwei angrenzende Höfe für M. 84 926 erworben wurden. Aus den laufenden Mitteln wurde 1899/1900 die Aders-Brauerei in Düsseldorf erworben. Ferner wurde die Wirtschaft „Zum Krummenweg“, die an die Fabrik der Ges. angrenzt, angekauft. Grundbesitz jetzt zus. ca. 1200 Morgen. Bierabsatz 1898/99—1904/1905: 23 444, 35 212, 35 056, 30 093, 29 028, 34 404, 36 232 hl; später jährl. 35—40 000 hl; Kornbranntwein 7432, 7711, 7330, 6985, 7301, 7390, 7135 hl; später jährl. ca. 7000—7300 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: I. M. 620 673, II. M. 311 400 auf Aders-Brauerei.

Anleihe: M. 300 000 lt. G.-V.-B. v. 7./12. 1908, in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, unkündbar bis 1935; Tilg. ab 1914 mit jährl. M. 15 000. Die Anleihe, deren Erlös zur Tilgung der Bankschuld von M. 220 000 und zur Beschaffung von Betriebsmitteln dient, wurde auf den Brauerei- u. den Brennereibesitz sowie auf einen Teil der Terrainflächen hypothekarisch sichergestellt. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hildesheim: Hildesheimer Bank.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./10. **Gen.-Vers.:** Nov.-Febr.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Okt. 1909: Aktiva: Krummenweg: Immob. u. Waldbestand 1 406 140, Masch. 70 000, Lagergefäße 7000, Versandgefäße 5500, Fuhrpark 10 000, Beleucht.-Anlagen 4000, Mobil. 1, Geräte 1, Wirtschafts-Inventar 6000, Avale 90 000, Bürgschaft 185 000, Debit